

Kurs

Schwarzarbeit

Zwischen Bagatellverstößen und organisierter Kriminalität

18. März 2027

Luzern



Inhalt

Schwarzarbeit ist ein vielschichtiges Phänomen, das von einzelnen Verstössen gegen Melde- und Bewilligungspflichten bis hin zu komplexen Fällen systematischer Ausbeutung und organisierter Kriminalität reichen kann. Die strafrechtliche Untersuchung solcher Sachverhalte bewegt sich häufig an der Schnittstelle zwischen Strafrecht, Ausländerrecht, Arbeitsrecht, Sozialversicherungsrecht und Steuerrecht und erfordert eine enge Zusammenarbeit mit spezialgesetzlichen Vollzugsbehörden.

Der Kurs vermittelt einen praxisnahen Überblick über die Erscheinungsformen von Schwarzarbeit sowie deren strafrechtliche Relevanz. Behandelt werden die für die Strafverfolgung wesentlichen rechtlichen Grundlagen, die Zuständigkeiten der beteiligten Behörden und die Abgrenzung zwischen administrativen Verstössen und strafrechtlich relevantem Verhalten.

Im Mittelpunkt stehen die praktische Fallbearbeitung sowie die strafprozessualen und ermittlungstaktischen Herausforderungen. Anhand von Praxisbeispielen werden typische Deliktssituationen, Ermittlungsansätze, Fragen der Beweisführung sowie die Zusammenarbeit zwischen Staatsanwaltschaft, Polizei und Behörden aus den Bereichen Arbeit, Migration, Sozialversicherungen und Steuern vertieft behandelt.

Die Teilnehmenden erhalten einen Einblick in die Erkennung und Analyse verdächtiger Sachverhalte, die Nutzung von Informationen anderer Behörden sowie die effiziente Führung von Strafverfahren im Bereich der Schwarzarbeit. Besonderes Augenmerk gilt der interdisziplinären Zusammenarbeit und der Entwicklung wirksamer Verfolgungsstrategien in komplexen Verfahren.

Kursziele

Die Teilnehmenden vertiefen ihre Kenntnisse über die Erscheinungsformen der Schwarzarbeit und deren strafrechtliche Relevanz. Sie erhalten einen Überblick über die für die Strafverfolgung massgebenden rechtlichen Grundlagen sowie die Schnittstellen zum Ausländer-, Arbeits-, Sozialversicherungs- und Steuerrecht.

Die Teilnehmenden lernen, typische Fallkonstellationen zu erkennen, strafrechtlich einzuordnen und geeignete Ermittlungs- und Verfolgungsstrategien zu entwickeln. Sie setzen sich mit den besonderen Herausforderungen der Beweisführung und Verfahrensführung in Verfahren wegen Schwarzarbeit auseinander und gewinnen Sicherheit im Umgang mit komplexen Sachverhalten.

Zudem erhalten sie einen vertieften Einblick in die Zusammenarbeit zwischen Staatsanwaltschaft, Polizei und spezialgesetzlichen Vollzugsbehörden. Der Kurs vermittelt praxisorientierte Ansätze für eine effiziente Koordination der beteiligten Stellen und eine wirkungsvolle strafrechtliche Verfolgung von Schwarzarbeitsdelikten.

Zielpublikum

- Staatsanwältinnen und Staatsanwälte
- alle anderen untersuchenden Personen bei Staatsanwaltschaften
- Spezialistinnen und Spezialisten bei der Polizei
- Richterinnen/Richter und Gerichtsschreiberinnen/Gerichtsschreiber von erstinstanzlichen Gerichten, Beschwerdeinstanzen, Berufungsgerichten, des Bundesstraf- und des Bundesgerichtes

Kursgrösse

Die Kursgrösse ist aus didaktischen Gründen auf 30 Personen beschränkt.

Kosten

CHF 380.00

Anmeldeschluss

3. März 2027

Datum, Ort und Anmeldung

18. März 2027

Luzern | 09.15–16.45 Uhr (genaue Angaben zum Veranstaltungsort folgen)

Anmeldung: bitte [Anmelde-Button](#) auf unserer Website verwenden.

Programm

Inhalt	Zeit
Begrüssung und kurzer Überblick über die Erscheinungsformen von Schwarzarbeit	09.15–09.30
Schwarzarbeit im Schweizer Recht – Überblick und Würdigung	09.30–10.15
Schnittstelle spezialgesetzliche Behörden – Strafverfolgungsbehörden (Polizei, Übertretungsstrafbehörden, Staatsanwaltschaften)	10.15–11.00
Pause	11.00–11.20
Vorgehen gegen Schwarzarbeit am Beispiel des Kantons Zürich, inkl. Arbeitsinspektorat	11.20–12.05
Polizeiliche Ermittlungen und Kontrollen; Schwarzarbeit im Kontext der Organisierten Kriminalität	12.05–12.50
Mittagspause	12.50–13.55
Strafverfolgungsbehörden: Staatsanwaltschaftlicher Fokus, Verfahren, Koordination mit den spezialgesetzlichen Behörden, erfolgreiche Fallbearbeitung mit Beispielen	13.55–15.25
Pause	15.25–15.45
Sozialversicherungen in der Bekämpfung von Schwarzarbeit: Geldflüsse als Indikator für Schwarzarbeit	15.45–16.30
Fragen, Diskussion, Abschluss	16.30–16.45

Kursleitung

Markus Moser, lic. iur., RA

Stv. Leiter Amt für Wirtschaft und Arbeit des Kantons Zug, Leiter Rechtsdienst

Referierende

Christian Bächle, lic. iur.

Stv. Leitender Staatsanwalt, Staatsanwaltschaft des Kantons St. Gallen, Untersuchungsamt Gossau

Kevin Cummins

Revisor und Kundenbetreuer Missbrauchsbekämpfung Betriebe, SUVA Luzern

Christina Disler, MLaw

Bereichsleiterin Arbeitsbeziehungen, Amt für Wirtschaft, Volkswirtschaftsdirektion des Kantons Zürich

André Monnier

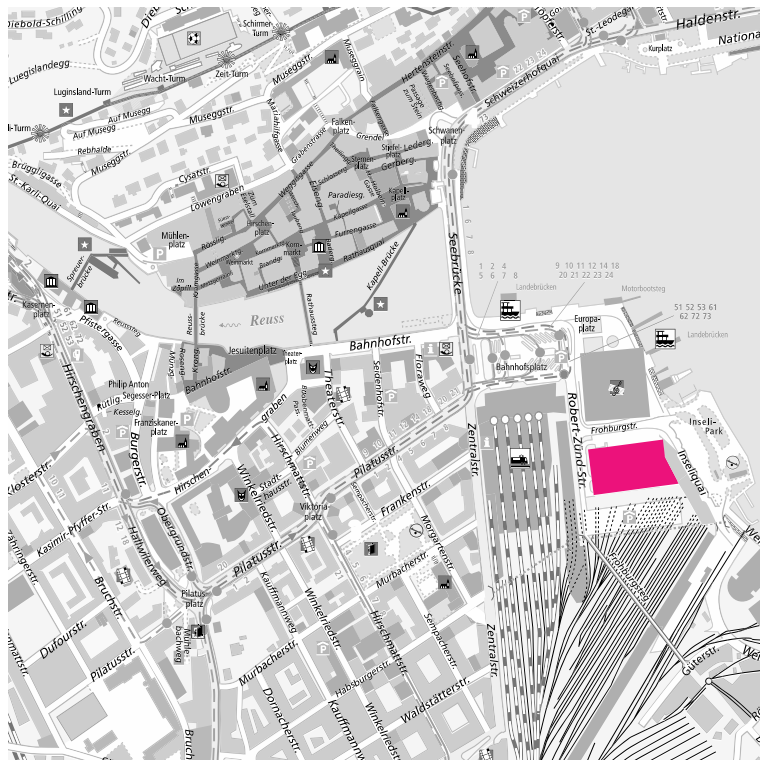
Dienstchef Spezialgewerbe, Kantonspolizei Zürich

Markus Moser, lic. iur., RA

Stv. Leiter Amt für Wirtschaft und Arbeit des Kantons Zug, Leiter Rechtsdienst

Kurt Pärli, Prof. Dr. iur.

Professor für Soziales Privatrecht, Rechtswissenschaftliche Fakultät, Universität Basel



Staatsanwaltsakademie

Sekretariat:

Inseliquai 10 | 6005 Luzern

Postadresse:

Frohburgstrasse 3 | Postfach |
6002 Luzern

T +41 41 229 53 19

kontakt@staatsanwaltsakademie.ch

www.staatsanwaltsakademie.ch

Veranstaltungsort

Luzern

(Genauere Angaben folgen)